

Augeninnendruckmessung zur Glaukom-Früherkennung

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- > Glaukom (grüner Star): Augenkrankheit, bei der der Sehnerv langsam abstirbt. Mehr als 1000 Menschen erblinden deshalb pro Jahr.
- > Messung des Augeninnendrucks ohne Kontakt oder über den Druck, den ein Messgerät auf die Augenhornhaut ausüben kann.
- > Kosten: in der Regel etwa 10 bis 22 Euro inklusive Beratung.
- > Das bezahlen die Krankenkassen (GKV): Abklärung bei Verdacht.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

- > Ein erhöhter Augeninnendruck soll das Entstehen eines Glaukoms vorhersagen oder auf ein bestehendes Glaukom hinweisen.
- > Der Augeninnendruck allein ist kein sicheres Anzeichen für ein Glaukom. Ob dank der Untersuchung weniger Glaukome entstehen und weniger Menschen erblinden, ist durch Studien nicht belegt.
- > Deshalb sehen wir keine Hinweise auf einen Nutzen.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

- > Die Messung kann unangenehm sein und zu Reizungen führen.
- > Mögliche Schäden jeder Früherkennung: unnötige Verunsicherung, unnötige Untersuchungen, unnötige Behandlungen.

- > Deshalb sehen wir Hinweise auf einen geringen Schaden.

Was meint der IGeL-Monitor?

- > Unsere Bewertung lautet „tendenziell negativ“, weil die Studien unserer Ansicht nach keine Aussagen zum Nutzen erlauben, aber geringe Schäden zeigen (siehe auch IGeL-Bewertung mit Augenspiegelung).

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- > Analyse der internationalen Forschungsliteratur durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
- > Wichtigste Quellen: Übersichtsarbeit (Burr et al., 2007), AHRQ-Bericht.
- > Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

- > Der IGeL-Monitor analysiert Nutzen und Schaden von IGeL („Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- > Träger: MDS (Medizinischer Dienst des GKV-Spitzenverbandes).

Ihre Notizen
